Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 24. Donnerstag den 25. Februar 1836.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Diejenigen Pfandgeber, welche an den Ueberschüssen der am 12. dieses Mon. statt gehabten Versteigerung uneingelöseter Pfänder aus dem Monate Januar 1835 zwischen den Nummern 1 und 647 Ansprüche haben, werden zu deren Zurücknahme aufgefordert.

Die bis Ende März dieses Jahrs nicht abgeforderten Ueberschüsse werden nach §. 23 des Leihbank-Reglements der Orts-Armen-Casse abgegeben, und die Pfandscheine mit den darauf begründeten Rechten des Pfandschuldners amortisirt werden.

Münster den 18. Februar 1836.

Der Ober-Bürgermeister,
v. Münstermann.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

2) Am Freitage den 4. März d. J. Vormittags 10 Uhr sollen durch den Actuar Greiff auf dem Kolonate Loosemann zu Handarpe, Kirchspiels Cappeln, verschie-

dene Haus = und Wirthschafts-Geräthe, zusammen auf 58 Rthlr. 12 Sgr. taxirt, meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Tecklenburg den 20. Februar 1836.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Melchers. Greiff.

---

3) Am Montage den 29. d. Mon. des Vormittags um 10 Uhr soll in der Wohnung des Pächters Nienau auf Hülsbrocks Colonat im Kirchspiele Hiltrup eine bedeutende Quantität ungedroschener Kornfrüchte, als:

Weitzen, Roggen, Hafer und Buchweitzen,

den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden; welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Münster den 24. Februar 1836.

Aus gerichtl. Auftrage: Karsch, Actuar.

Subhastations = Patente.

Land = und Stadt = Gericht zu Oelde.

4) Der Ibbelings Kotten sub Nro. cat. 42 in der Bauerschaft Ackfeld Kirchspiels Wadersloh, abgeschätzt zu 615 Rthlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 29. April curr. Vormittags 11 Uhr

auf dem Kotten subhastirt werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Land = und Stadt = Gericht zu Steinfurt.

5) Das in der Dorfbauerschaft Kirchspiels Wetteringen sub Nro. cat. 17 belegene Avesmanns Colonat, groß 33 Morgen 35 Ruthen 4 Fuß Acker =, Wiese =, Holz =, Garten = und Heidegrund, abgeschätzt nach Abzug der Lasten auf 982 Rthl. 13 Sgr. 6 Pfenn., zufolge der nebst Intabulations = Blättern und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am Dienstage den 10. Mai curr. Vormittags 10 Uhr

in loco subhastirt werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten, bei Vermeidung der Präklusion sich spätestens in diesem Termine zu melden.

Land = und Stadt = Gericht zu Dülmen.

6) Das in der Bauerschaft Weddern Kirchspiels Dülmen sub Nro. cat. 16 belegene Colonat Wennemann, gerichtlich abgeschätzt zu 5510 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Vorwarden in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 4. Juli 1836 Vormittags 11 Uhr

an Ort und Stelle, und zwar zuerst theilweise und sodann im Ganzen subhastirt werden.

Kön. Pr. Land = und Stadt = Gericht Bochold.

7) Das im Stadt-Bezirke Bochold sub Nro. cat. 655 belegene Gut Knuf, zufolge nebst Bedingungen und Grundakten in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt zu 3422 Rthlr., soll

am 15. Juni 1836 Vormittags 10 Uhr

an der Gerichtsstelle subhastirt werden.

Unbekannte Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in Termino zu melden.

Land = und Stadt = Gericht zu Dülmen.

8) Folgende zur Billmannschen Concursmasse gehörige Grundstücke, als:

1. das Haus sub Nro. cat. 243 in Haltern, geschätzt zu 575 Rthlr.,
2. ein Nebenhaus sub Litt. A. daselbst, geschätzt zu 360 Rthlr.,
3. ein Garten von 24 Ruthen bei Haltern am Lippegraben, geschätzt zu 65 Rtl.,
4. 82 Ruthen Ackerland daselbst auf dem Wiener, geschätzt zu 12 Rthlr.,
5. 27 Ruthen Gartenland daselbst an der Milchstiege, geschätzt zu 12 Rthlr.,
6. 34 Ruthen Gartenland daselbst an der Mühlenstiege, geschätzt zu 33 Rthlr.,
7. 16 Ruthen Gartenland daselbst, geschätzt zu 22 Rthlr.,
8. ein Garten von 35 Ruthen daselbst in der Borg, geschätzt zu 32 Rthlr.,
9. 2 Morgen 36 Ruthen 30 Fuß Ackerland daselbst auf den Ternäckern, geschätzt zu 89 Rthlr.,
10. 133 Ruthen Acker daselbst am Uphuser Fußwege, geschätzt zu 67 Rthlr.,
11. 2 Morgen 3 Ruthen Acker daselbst, geschätzt zu 201 Rthlr. 25 Sgr.,
12. 1 Morgen 20 Ruthen Acker deselbst aufm Wienäckern, geschätzt zu 111 Rthlr. 13 Sgr.,
13. 28 Ruthen 42 Fuß Acker daselbst, geschätzt zu 14 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pfenn.,
14. 1 Morgen 1 Ruthe 76 Fuß Acker daselbst, geschätzt zu 90 Rthlr. 27 Sgr.,
15. ein Garten von 84 Ruthen 83 Fuß daselbst auf dem Hovestadt, geschätzt zu 55 Rthlr.,
16. 19 Ruthen 84 Fuß Gartenland daselbst, geschätzt zu 9 Rthlr.,
17. ein Garten von 47 Ruthen 43 Fuß, genannt Kronenwäldchen, geschätzt zu 60 Rthlr.,

18. ein Garten aufm Burbrock von 33 Ruthen 30 Fuß, geschätzt zu 25 Rthlr.,
19. in der Merschstiege 14 Ruthen Gartenland, geschätzt zu 15 Rthlr.,
20. im Mersch, ein Ackerkamp genannt krummen Mehr, von 3 Morgen 86 Ruthen 58 Fuß, geschätzt zu 243 Rthlr. 22 Sgr. 10 Pfenn.,
21. Aufm Vogel an der Chaussee nach Dorsten, 129 Ruthen Ackerland, geschätzt zu 21 Rthlr. 6 Sgr.,
22. daselbst ein Acker von 120 Ruthen, geschätzt zu 33 Rthlr. 10 Sgr.,

zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am 12. April 1836 Vormittags halb 9 Uhr

im Rathhause zu Haltern subhastirt werden.

Unbekannte Real-Prätendenten haben ihre Ansprüche im Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Vermischte Nachrichten.

9) Bei Th. Pergay in Aschaffenburg ist erschienen und in der Theisingschen Buchhandlung in Münster zu haben:

Vorhalle zur spekulativen Lehre Franz Baaders, von Dr. Franz Hoffmann, Professor der Philosophie an der Universität zu Würzburg. gr. 8.

Preis 2 Rthlr. 10 Sgr.

10) Am Sonnabend den 12. März curr. soll das in der Bauerschaft Bredenbeck Kirchspiels Senden, an der Landstraße von Senden nach Münster belegene Brünings Colonat, im Einzelnen und nach Umständen auch im Ganzen, öffentlich den Meistbietenden aus freier Hand verkauft werden.

Zu dem Kolonate gehören außer den zur Bewirthschaftung erforderlichen Gebäuden:

a) circa $1\frac{1}{2}$ Morgen Hofraum und Gartenlandes,
b) — $54\frac{1}{2}$ — Ackerlandes,
c) — $5\frac{1}{4}$ — Wiesengrundes,
d) — 26 — Waldungen und
e) — 46 — ehemaligen Gemeinheitsgrundes in der Mönking u. Wentrupper Heide, bestehend aus Weide- und Holzgrund.

Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich an obengenanntem Tage Vormittags 10 Uhr auf dem Brünings Colonate einzufinden, mit dem Bemerken: daß die Verkaufs-Bedingungen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen liegen.

Dülmen den 18. Februar 1836.

Aus Auftrag: Uhlenbrock,
Justiz-Commissar und Notar.

11) Auswärtigen Eltern, welche wünschen, ihren Töchtern eine höhere wissenschaftliche Bildung zu geben, als in den Elementarschulen erlangt werden kann, dient

zur Nachricht, daß ich, vermöge meiner Einrichtung, gegen Ostern im Stande seyn werde, zwei Zöglinge gegen billige Vergütung auch in Kost, Wohnung und unter stete Aufsicht zu nehmen.

Hierauf Reflektirende wollen sich gütigst bald direkt an mich wenden.

Coesfeld den 16. Januar 1836. Fr. Pootmann,
Lehrerin der Privat-Töchter-Schule hierselbst.

Bücher-Anzeige.

12) Bei Antiquar J. J. Grünewald, Clemensstraße, sind fast neu vorräthig: Löhrs Naturgeschichte für Liebhaber und Lehrer, mit 395 Abbildungen. 5 Hldbde. 5 Rthlr. Dessen Länder und Völker der Erde, mit 78 illum. schw. Kupfertafeln. 4 neue Bde. 5½ Rthlr. — K. D. Hüllmann, Geschichte des Ursprungs der Stände in Deutschland. 2te Ausg. 1830. 1 Rthlr. 10 Sgr. — Wildenows Botanik mit ill. Kupf. 1 Rthlr. — Rumpfs allgem. Briefsteller 3te Ausg. 18 Sgr. — Pölitz allgem. Weltgeschichte 1830. 4 neue Hfzbde. 4½ Rthlr. — Rotteks allgem. Weltgesch. 1831. 4 neue Bde. 3 Rthlr., so wie überhaupt immer vorzügliche Werke aus fast allen wissenschaftlichen Fächern auf meinem Lager billig zu haben sind.

Zur nächsten Mai-Auktion können fortwährend Bücher ꝛc. eingesandt werden.

13) Auf dem Hofe der hiesigen Garde-Hotel-Kaserne im Krummen-Timpen liegt Bauschutt und Erde in mehreren Haufen zerstreut umher; die Abfuhr dieser gesammten Quantität soll dem Mindestfordernden übergeben werden, und ist der der öffentliche Bietungs-Termin auf den 27. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr auf dem Hofe gedachter Kaserne angesetzt.

Münster den 24. Febr. 1836. Die Königl. Garnison-Bau-Direktion,
Witti ch.

14) Unterzeichneter wird die Ehre haben im Saale des Kramer-Amthauses drei musikalische Abend-Unterhaltungen zu geben, nämlich an den Sonnabenden den 27. Februar, den 12. und 26. März, von 6 Uhr bis gegen halb 9 Uhr.

Einlaßcharten zu den 3 Unterhaltungen à 1 Rthlr. und zu einer Einzelnen à 15 Sgr. sind zu haben in der Wohnung des Unterzeichneten am Domhofe im Hause des Herrn Regierungs-Raths Delius.

C. Arnold, Musik-Direktor.

15) Da der Haupt-Amts-Rendant Herr Schmölder die Verwaltung der hiesigen Haupt-Agentur der Vaterländischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld niedergelegt hat, und wir durch die löbliche Direktion derselben als Haupt-Agenten an dessen Stelle bestätigt worden sind, so beehren wir uns, dieses hiermit anzuzeigen, mit der Bemerkung, daß obengenannte Gesellschaft stets fortfährt, Versicherungen gegen Feuer-Schaden auf Gebäude und Mobilien aller Art, zu billig festgesetzten Prämien anzunehmen.

Die prompte und gewissenhafte Brand-Schaden-Erstattungen gedachter Gesellschaft sind zu bekannt, als daß es hierüber noch einiger Erwähnung bedürfte und somit nebst der sichersten Gewährleistung die besten Empfehlungen derselben, die wir in Erinnerung bringen.

Versicherungen einzuleiten und abzuschließen, zu den billigsten Prämien-Sätzen, sind wir jederzeit bereit.

Coesfeld den 22. Februar 1836. Kock et Comp.

16) Zwei Branntwein-Blasen, circa 800 Quart, so gut wie neu, und erst einige Zeit gebraucht, zwei Kühlfässer nebst Schlangen, so wie eine Schlange im Maischwärmer und mehrere Böttige, von 1000 bis 1200 Quart Inhalt, stehen sowohl einzeln als auch im Ganzen zum Verkaufe. Das Nähere hierüber bei der Redaktion des Westf. Merk.

17) Ein vor dem Servatii-Thor belegener großer Garten, im besten Stande, auf welchen sich mehrere tragbare Obstbäume befinden, steht aus freier Hand zu verkaufen, und kann sofort um Getrudis angetreten werden. 2/3 des Kaufpreises können darauf stehen bleiben. Auch steht ein sehr bedeutender Vorrath an allerhand Sämereien vom Jahre 1835, worunter eine vorzügliche Sorte Erbsen, aus dem Nachlasse der verstorbenen Wittwe des Gärtners Hüger herrührend, gegen sehr billige Preise zum Verkauf.

Benachrichtigung hierüber in der Salzstraße No. 49 Lamb. Laischaft.

18) Am Fastnachts-Sonntage den 14. d. M. ist beim Nachhausefahren vom Komödienhause ein wollenes Umschlagtuch verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine Vergütung in der Exp. des Westf. Merk. abzugeben.

19) Gegen erste Hypothek werden 5000 Rthlr. gesucht. Das Nähere sagt die Exped. des Westf. Merk.

Verlorner Hund.

20) Ein gelblicher engl. Hund mit rauher Schnauze und coupirtem Schwanze. Wer denselben im Könige von England abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

21) Eine goldene Tuchnadel mit Lilla-Stein ist gestern auf dem Wege von der Ludgeristraße über dem Prinzipal-Markt nach der Post und von da nach dem neuen Platz verloren. Dem redlichen Finder gegen Zurückgabe eine angemessene Belohnung von der Exped. d. Bl.

22) Am 1. April ist eine schöne Etage mit oder ohne Meubeln zu vermiethen. Das Nähere im Intell. Comt.

23) Nro. 176 der Ludgeristraße stehen zwei Zimmer zu vermiethen.

24) Roggenmarkt Nro. 13 sind zwei meublirte, angenehm gelegene Zimmer nebst Alkoven zu vermiethen.

25) Getrockneten Kieler Sprott, ein feiner Fisch, empfiehlt J. J. Schulte.

26) Nro. 371 der Lamberti Laischaft an Mauritz Thor stehen Zimmer für einzelne Herren zu vermiethen, und können gleich bezogen werden.

27) Im Breul Nro. 72 A sind unten und oben mehrere Zimmer und ein kleines Wohnhaus zu miethen. Das Nähere Herrenstraße Nro. 238.

28) Ein schöner Flügel zu 6½ Octav, von Quante et Schietmeyer steht zu vermiethen Rothenburg Nro. 151.

Geburts-Anzeige.

29) Die heute Morgen früh erfolgte Entbindung meiner Frau, geborne Meyer, von einem gesunden Knaben zeige ich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

Dinklage den 19. Februar 1836. Kleyboldt, Rentmeister.

Personal-Chronik. (Münster.)

Der bisher interimistisch bei der Königlichen Regierung beschäftigte Regierungs-Rath von Brandenstein ist in dieser Eigenschaft beim Regierungs-Collegio definitiv angestellt. — Die Verwaltung der erledigten Bürgermeisterstelle zu Cappeln ist dem Landwehr-Lieutenant Lauenroth übertragen worden. — Nach erfolgter Einführung der revidirten Städte-Ordnung vom 17. März 1831 in der Stadt Ahaus ist der bisherige Bürgermeister Hüger wieder zum Bürgermeister, der Kaufmann Hofzumahaus, der Rentier Hidding und Gastwirth Osterhaus zu Magistrats-Personen erwählt und bestätigt worden.

Marktpreise zu Münster,
im Februar 1836,
vom Preuß. Scheffel.

Datum	Weitzen			Roggen			Gerste			Buchweitzen			Hafer			Kartoffeln		
	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.
24.	1	10	—	1	2	—	1	—	—	1	—	—	—	20	—	—	16	—

Angekommene Fremde.

Gerbaulet: (Im Könige von England) Dünweg aus Barmen, Holler aus Basel, Lion aus Stockholm, Noel aus Herdecke, Lessing aus Elberfeld, Scher-

penhausen aus Crefeld, Polly aus Frankfurt, Cleeves und Arnheim aus Berlin, Lueder aus Bielefeld, Boltsch aus Köln, Blell aus Braudenburg, Soller aus Basel, Krampfer aus Köln, Kaufl.

Nölcken: (Im Münsterschen Hofe) Sanders aus Bremen, Phildius aus Mainz, Kaufleute.

Steilberg: (Im Westfälischen Hofe) Bückling, Kaufm. a. Paderborn.

Bei Tüshaus: (Telgterstraße) Gerdemann und Frau, Kaufm. a. Recke.

Bei Edelgrim: (Aegidiistraße) T. Anton Rosendahl, Branntweinbrenner aus Vorhelm.

Staats-Papieren-Course. (1836.)

Berlin, den 20. Febr.	Br.	Geld	Frankfurt, den 20. Febr.	Br.	Geld	Amsterdam, den 22. Febr.	
St. Sch. Scheine	102 3/8	101 7/8	Metall. Oblig. 5%	—	102 7/8	Integrale 2 1/2 %	55 5/8
Pr. Engl. 4% 30	101 3/8	100 7/8	id. neue 4%	—	99 5/8	Kansbillets	24 5/8
Präm. Sch. d. Seeh.	61 1/2	61	Bethm. Oblig. 4 1/2	—	99 7/8	N. Sch. v. 32. 5%	103 1/2
Kurm. O. m. C. 4%	—	102 1/8	St. Banc. Ob. 2 1/2	—	—	Ruff. bei Hope 5%	104 3/8
Neum. Intsch. dito	—	101 7/8	Preuß. St. S. Schein	—	102 5/8	id. Inscript. 6%	69 1/4
Berl. St. Obl. 4%	—	102 7/8	id. Obl. b. Rothf. 4%	99 3/8	—	Oestr. Metall. 5%	100
Königsb. dito 4%	—	—	Polnische Loose	69 3/4	—	Franz. Inscript. 3%	81
Westpr. Pfbr. 4%	103	—	Span. Act. S. 5%	—	48	Consols Engl. 3%	—
Ostpr. dito dito	103	—				Span. bei Ard. 5%	48 7/16
Pommersche dito	105	—				bl. Griech. von 1001.	25 1/4
						6% Mex. in London	38 m. Z.

Wechsel- und Geld-Course.

	Br.	Geld		Br.	Geld		Br.	Geld
Amsterdam k. S.	—	142 5/8	Amsterdam k. S.	138	—	Paris . . 2 M.	—	56 7/8
id. . . 2 M.	—	142 1/8	id. . . 2 M.	137 1/2	—	Hamburg 2 M.	—	35 5/16
Hamburg . . id.	152 1/2	—	Hamburg . . id.	—	146 3/4	St. Petersb. 3 M.	—	103 3/8
Frankfurt . . id.	103 1/8	—	Berlin . . k. S.	104	—	Wien . . 6 W.	—	86
Wien . . . id.	—	103 1/2	Wien . . k. S.	100 5/8	—	Frankfurt . id.	—	35 7/8
Paris . . . id.	—	81 5/12	Paris . . 2 M.	78 5/8	—	London . 2 M.		12-10
Lond. 3 M. 6-28 1/8	—	—	London . . . id.	—	151	Pistol. 10 — ,		
Friedrichsd'or	—	13 1/8	Friedrd'or 9 f. 51 kr.			20 Fr.-St. 9—65		
Disconto . . .	3	4	Ducaten 5 f. 35 k.			Dukat. alte 5—75		